



Verein zur Erarbeitung feministischer
Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

Newsletter: Ausgabe Juni 2010

**Liebe Frauen,
liebe EfEU-UnterstützerInnen!**

In der Juni-Ausgabe des Newsletters finden sich – rechtzeitig vor Ferienbeginn – wieder viele interessante Lese-Tipps sowie Hinweise auf spannende Veranstaltungen.

Mit diesem Newsletter verabschiede ich mich für die nächsten vier Ausgaben vom EfEU. Ich werde mit September 2010 ein Bildungskarenzjahr beginnen und mich mit der Septemбераusgabe 2011 wieder zurück melden.

In der Zwischenzeit wird meine Kollegin Claudia Schneider die Newslettererstellung übernehmen und meine Kollegin Bärbel Traunsteiner wird mich als Obfrau vertreten.

Ich wünsche uns allen und euch / Ihnen ein wunderschönes Jahr.

Renate Tanzberger



Auf den folgenden Seiten des Newsletters findet sich:

- | | |
|--|----------|
| ▪ Literatur- und Medienhinweise | Seite 2 |
| ▪ Veranstaltungshinweise | Seite 5 |
| ▪ Danksagungen | Seite 9 |
| ▪ Informationen zum Verein EfEU, Impressum | Seite 10 |

Der nächste Newsletter erscheint Ende September 2010. Texte, die Aufnahme finden sollen, bitte bis 10. September 2010 an EfEU mailen.



Foto: Renate Tanzberger

**Einen wunderschönen Sommer
wünschen**

**Renate Tanzberger
Bärbel Traunsteiner
Claudia Schneider**



Oslo 2010

Literatur- und Medienhinweise

polis aktuell 2010/6: Gewalt gegen Frauen und Kinder

Eine von fünf Frauen wird laut Schätzungen zumindest einmal im Leben Opfer von Gewalt durch einen männlichen Verwandten, Freund oder Bekannten. Kinder mit der "g'sunden Watsch'n" zu bestrafen, ist leider kein Relikt aus alten Zeiten, sondern noch immer – entgegen moderner gewaltfreier pädagogischer Konzepte – ein nicht unübliches Erziehungsmittel. Dieses *polis* aktuell widmet sich daher dem Thema Gewalt in der Familie.

Rosa Logar (Geschäftsführerin der Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie) berichtet in einem Interview über ihre Arbeit und gibt LehrerInnen Tipps, wie sie mit dem Thema bzw. mit von Gewalt betroffenen Kindern umgehen sollen.

Inhalt

- Begriffliche Annäherung an das Thema
- Gewalt gegen Frauen
- Gewalt gegen Kinder
- Interview mit Rosa Logar
- Unterrichtsbeispiel "Mythen und Fakten"
- Angebote für Schulen, Materialien, Links, Literatur



<http://www.politik-lernen.at/content/site/gratisshop/shop.item/105786.html>

- Bestellung der Broschüre
- Download der Broschüre
- Langversion des Interviews mit Rosa Logar

Praxismappe Lesen. Unterrichtsbeispiele für die Förderung der Lesemotivation von Mädchen und Buben in der 5. und 6. Schulstufe

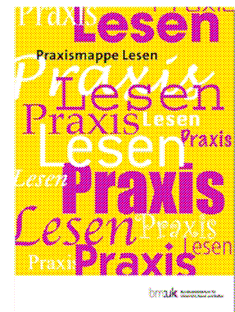
Dr. Margit Böck u.a., hg. vom BMUKK, Wien 2009

Die laut PISA-Ergebnisse gravierenden Geschlechterdifferenzen bei Leistungen und Einstellungen der österreichischen Mädchen und Burschen zum Lesen bedeuten eine große Herausforderung für den Unterricht der Lehrerinnen und Lehrer.

Im Alter zwischen 10 und 12 Jahren verschieben sich die Lesepräferenzen sehr deutlich. Das Buch, speziell die erzählende Literatur, verliert vor allem bei den Buben sehr an Attraktivität.

Mit den Unterrichtsbeispielen der Praxismappe Lesen wird versucht, diesem Phänomen zu begegnen. Innovative Unterrichtsbeispiele und Maßnahmen wurden so aufbereitet, dass sie im schulischen Alltag direkt umsetzbar sind. Die Unterrichtsvorschläge legen ihren Fokus neben den traditionellen Lesemedien Buch, Zeitschrift und Zeitung vor allem auf Lesestoffe, die den 10- bis 12-Jährigen aus ihrem Alltag vertraut sind, in der Schule aber bisher selten bzw. kaum für die Förderung der Lesemotivation eingesetzt wurden. Dies sind z. B. Lesestoffe des Alltags, wie Prospekte, Kataloge oder Anleitungen, oder "virtuelle" Lesestoffe wie SMS, E-Mails und Webseiten.

Download unter <http://pubshop.bmukk.gv.at/download.aspx?id=364>



DVD "Finde deinen eigenen Weg"

Fast 600 Ausbildungswege stehen jungen Frauen heute offen. Dennoch entscheiden sich Mädchen besonders häufig Friseurin, Verkäuferin oder Sekretärin zu werden. Das sind wichtige Berufe, keine Frage. Wichtig zu wissen ist aber, dass viele andere Berufe mehr Karrierechancen bieten. Und vor allem: vom ersten Tag an verdient man in einem typischen Frauenberuf wie FriseurIn deutlich weniger als einE MechanikerIn.

Alle Mädchen, die sicher sind, dass Friseurin genau das Richtige für sie ist, die sollen das auch in Zukunft machen. Aber für all jene, die sich nicht so sicher sind, lohnt es, sich genauer umzuschauen. Denn jene Mädchen, die clever entscheiden und sogenannte Männerberufe wählen, beweisen, wie viel Spaß das machen kann. Und sie verdienen vom ersten Tag an besser. Es gibt bereits genug Mädchen, die das beweisen. Aber eben noch zu wenige.

Es geht also nicht darum, was andere einem empfehlen. Oder was immer schon für Mädchen als "richtig" angesehen wurde. Es geht darum, dass du dich genau informierst und deine Chancen auf Karriere und besseres Gehalt checkst. Wir unterstützen dich dabei, deinen eigenen Weg zu gehen!

Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek und Arbeitsminister Rudolf Hundstorfer haben die Mädchenkampagne "Finde deinen eigenen Weg!" gestartet. Das Video dazu finden sich unter <http://www.youtube.com/watch?v=-tr2-30usWQ>. Mehr Infos zur Kampagne gibt es unter www.findeeinenweg.at!

Broschüre "MINT & SOZIAL for you" für Mädchen und Jungen

"MINT for you" will Mädchen Lust auf Berufe im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) machen. "SOZIAL for you" begeistert Jungen für soziale Berufe.

Kostenlose Bestellung der Broschüren aus Deutschland unter <http://www.girls-day.de/service/materialbestellung>

"Starke Mädchen - starke Jungen! Geschlechterbewusste Pädagogik als Schlüssel für Bildungsprozesse"

Verantwortlich: Claudia Lutze; Verfasser: Dr. Tim Rohrmann

Nicht nur gesetzliche Vorgaben des Jugendhilfegesetzes, von Kita-Gesetzen und EU-Vorschriften fordern die gleichberechtigte und geschlechtersensible pädagogische Arbeit mit Kindern. Die tägliche Arbeit der Fachkräfte, Untersuchungen, Studien und Forschungen dokumentieren zunehmend den engen Zusammenhang zwischen den Geschlechtsrollen-Anforderungen, die für Mädchen und Jungen nach wie bestehen und Bildungsprozessen von Mädchen und Jungen.

Die vorliegende Handreichung will - ausgehend von den Themen "Geschlecht und Sozialisation", "Geschlechterbewusster Pädagogik", "Bildung und Geschlecht" bis hin zu "Umsetzungsanregungen zu geschlechterbewusster Arbeit in den Bildungsbereichen der Kita-Bildungsprogramme" - Anregung für das breite Feld der geschlechterbewussten Pädagogik als Schlüssel für Bildungsprozesse in der Kita zu geben.

Bestellung der Broschüre um 3€ zzgl. Porto bei Britta.Scheidt@sfb.berlin-brandenburg.de (t: 0049/030-90228-800) oder Claudia.Lutze@sfb.berlin-brandenburg.de

"Sexualität und Migration" - Welchen Informationsbedarf haben jugendliche Migranten?

Neue Repräsentativerhebung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Rahmen der Sinus-Milieustudie

Jugendliche mit Migrationsgeschichte haben ein hohes Interesse an Informationen zu Liebe, Sexualität und Partnerschaft. Das zeigt die neue Repräsentativbefragung "Sexualität und Migration", die die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zusammen mit dem Forschungsinstitut Sinus Sociovision durchgeführt hat.

Bestellung der Broschüre bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung – 51101 Köln, Ostmerheimer Straße 220 – order@bzga.de.

Download unter <http://www.sexualaufklaerung.de/cgi-sub/fetch.php?id=650>.



Auf der Website www.bzga.de finden sich auch Broschüren wie "sex 'n' tips – Mädchenfragen" - Informationen über Körperentwicklung und Sexualität für Mädchen und junge Frauen in der Pubertät oder "sex 'n' tips – Jungenfragen" - Informationen über Körperentwicklung und Sexualität für Jungen und junge Männer in der Pubertät.



Memory zu berühmten Erfindungen patentierender Frauen

Oftmals ungemein nützlich, weit verbreitet und meist ihrer Zeit voraus sind ihre Erfindungen – die Tüftlerinnen dahinter im Allgemeinen eher unbekannt oder gänzlich in Vergessenheit geraten. Welche Erfindungen von berühmten und weniger berühmten Frauen gemacht wurden, können mit nachfolgendem Online-Memory buchstäblich selbst aufgedeckt werden. Und zu den Erfinderinnen gibt es jeweils Hintergrundinformationen.

Das GIRLS ING.-Erfinderinnen Memory® findet sich auf <http://www.thinking.de/index.php?node=3209>

Bubenarbeit

Buben fallen auf! Sie gelten als laut, unruhig oder gar gewalttätig. Meist sind es Buben, die in gemischten Klassen stören und die schlechteren schulischen Leistungen bringen. Um Buben und ihr Verhalten zu verstehen, braucht es eine geschlechtssensible Betrachtungs- und Herangehensweise. Die schulische Bubenarbeit erweitert die Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten der Schüler und Lehrkräfte. Den Buben sollen ihre Denk- und Verhaltensweisen bewusst werden und sie haben die Möglichkeit, diese in einem geschützten Rahmen zu reflektieren. Davon profitieren Buben, Mädchen und LehrerInnen. Bubenarbeit verstärkt das Verständnis für die Situation der Buben, nimmt diese aber auch in die Verantwortung.



Zusammengestellt von der Männerberatung des Landes OÖ, aktualisiert von Philipp Leeb, zu finden auf http://www.gender.schule.at/index.php?modul=themen&top_id=4599.

Kick it like Gender

Die männerdominierte Fußballweltmeisterschaft 2010 wirbelt im Juni in Südafrika einiges an Rasen auf. Abseits des Geschehens soll ein geschlechtersensibler Blick aber auch auf andere Seiten des Fußballs und andere Sportarten gerichtet werden. Wussten sie eigentlich, dass Österreich eine Vorreiterin in Sachen Frauenfußball war?



Erstellt von Philipp Leeb, zu finden auf http://www.gender.schule.at/index.php?modul=themen&top_id=4824.

DVD Social Fighters

Ein Film über starke Burschen in sozialen Berufen. Die Hauptdarsteller arbeiten mit Kindern, mit Kranken oder mit alten Menschen. Die DVD will zeigen, "dass ein Mann mehr ist als das, was man von einem Mann erwartet. Ein Mann ist enorm vielseitig und hat Talente, von denen er oft noch wenig weiß. Er kann einfühlsam sein und kraftvoll, er kann die Bedürfnisse anderer erkennen und gut organisieren."

Bestellungen: <https://broschuerenservice.bmask.gv.at/Default.aspx>

Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften

Bente Knoll, Brigitte Ratzner. Facultas.WUV, Wien 2010. Preis: 16€

Das vorliegende Lehrbuch zeigt auf verständliche Weise die Bedeutung von Gender in den Technik- und Ingenieurwissenschaften. Dabei kommen unterschiedliche Vorstellungen über technische Kreativität von Männern und Frauen ebenso zur Sprache wie historische Entwicklungen des Ingenieurberufs, die Wahlmöglichkeiten und soziale Formbarkeit in der Technikentwicklung und die Strategien, die hinter den aktuellen Bemühungen um eine Steigerung des Frauenanteils in den Ingenieurwissenschaften stehen.



Veranstaltungshinweise

OBERÖSTERREICH

Miss Handelt-Werkstatt

Miss Handelt ist ein österreichweites Präventionsprojekt zum Thema geschlechtsspezifischer Gewalt von und für junge Erwachsene. In der ersten Phase haben junge angehende Filmschaffende aus ganz Österreich unter der Anleitung von Elisabeth Scharang, Regisseurin und Drehbuchautorin und Robert Buchschwenter, Filmwissenschaftler Drehbücher entwickelt. Über den Sommer wurden die Clips produziert. Das Ergebnis: 12 Videobeiträge, die Formen von geschlechtsspezifischer Gewalt aus unterschiedlichen Perspektiven ansprechen.

Begleitend zu den Beiträgen ist ein Buch entstanden, in dem die Aussagen der Videoclips von Daniela Almer, AÖF und Gerhard Meschnigg, White Ribbon Österreich, diskutiert werden. Romeo Bissuti, klinischer Psychologe und Leiter der Männerberatung Wien hat speziell für den schulischen und außerschulischen Bildungsbereich Arbeitsblätter gestaltet.

Miss Handelt! public video project - DVD mit begleitendem Buch impliziert die Möglichkeit das Thema Gewalt in engen sozialen Beziehungen auf einer abstrahierten Ebene im Bildungskontext zur Sprache zu bringen.

Der dreitägige Workshop wendet sich vorrangig an Sozialarbeiter_innen, Jugendbetreuer_innen, Trainier_innen der Erwachsenenbildung, Pädagog_innen, die in der Gewaltprävention tätig sind.

Ziel ist die Steigerung der Vermittlungskompetenz in medienpädagogischer Hinsicht. Gerade anhand des Mediums Film können Codes analysiert und hervorgehoben werden. Bilderwelten beherrschen unseren Alltag, deshalb ist es aus emanzipatorischen Gründen besonders wichtig, sich einen gendersensiblen Blick anzueignen. (G. Meschnigg)

Termin: Donnerstag, 16.9.2010, ab 13 Uhr bis Samstag, 18.9.2010, Ende ca. 14 Uhr
Anmeldeschluss: Freitag, 31. Juli 2010
Ort: Medien Kultur Haus Wels
Kosten: 300€ für Vorträge, Workshops, Miss Handelt Buch und DVD sowie Catering
Infos und **Reizend! Verein zur Vermittlung soziokultureller Medienprojekten**
Anmeldung: Medien Kultur Haus Wels – 4600 Wels, Pollheimerstraße 17

☎ 07242 / 20 70 30 sowie 0676 / 716 74 12

✉ e.oberleitner@medienkulturhaus.at

🌐 <http://www.reizend.or.at/neuigkeiten/neuigkeiten/>

SALZBURG

Vernetzungstreffen feministische Mädchenarbeit "Nur Karikaturen als Vorbilder?!" Mädchenbilder in den Medien



Ausgangssituation: Mediale Mädchen- und Frauenfiguren haben möglicherweise einen größeren Einfluss auf junge Mädchen als die realen erwachsenen Frauen aus ihrer Umgebung. Eltern und ErzieherInnen haben in der Regel aber wenig Einblick in die mediale Welt ihrer Kinder und auch kaum Einfluss auf die Nutzung und Verarbeitung medialer Angebote durch diese.

Wie sehen die medialen Identifikationsangebote und *role models* der Mädchen tatsächlich aus? Was sind ihre Themen, ihre Ziele, ihre Wünsche und Probleme, wie verhalten sie sich in welchen Situationen, nicht zuletzt gegenüber dem anderen Geschlecht? Tragen Medien auf ihre besondere Art speziell zur Festigung und Aufrechterhaltung überholter, patriarchal strukturierter Beziehungsmuster bei?

Zu diesen und weiteren Fragen bietet die Medienforschung Antworten an, mit denen wir uns ebenso auseinandersetzen werden wie mit konkreten medialen Materialien. Wer an bestimmten Medien besonders interessiert ist, ist herzlich eingeladen, diese zur gemeinsamen Betrachtung und Analyse mitzubringen. Abschließend findet eine Auseinandersetzung statt, wie wir mit der gegebenen Situation medienpädagogisch sinnvoll und für die Mädchen gewinnbringend umgehen können.

Termin: Freitag, 1. Oktober 2010 von 9 – 12 Uhr 30
Ort: Seminarraum Akzente 4. Stock – 5020 Salzburg, Glockengasse 4c
Zielgruppe: Frauen
Referentin: Gitta Mühlen Achs ist Sozialpsychologin, Geschlechter- und Medienforscherin, Sachbuchautorin und Trainerin für Genderkompetenz.
Infos und Anmeldung: **make it** - Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg
☎ 0662 / 84 92 91 - 11 (Teresa Lugstein)
✉ make.it@akzente.net
🌐 <http://www.akzente.net/Vernetzungstreffen-feministische-Ma.99.0.html>

STEIERMARK

5. FrauenStadtSpaziergang: "Frauenkriminalität – auf den Spuren von Hexen und Kindsmörderinnen "

Die Straffälligkeit von Frauen fiel und fällt traditionell geringer aus als die von Männern. Anders verhält es sich bei Kindsmord und Hexerei. 820 Personen wurden in der Steiermark während der Zeit der Hexenverfolgung der Zauberei bezichtigt und angeklagt. Zum überwiegenden Teil bedrohte diese Anschuldigung das Leben von Frauen. Im ersten Teil dieses Spazierganges widmen wir uns dem Fall der Grazer Wirtin Anna Susanna Prandtauerin, gegen die 1653 eine Untersuchung wegen Hexerei eingeleitet wurde, im zweiten berichten wir über Schicksale einzelner Kindsmörderinnen in der frühen Neuzeit, ihre Lebensumstände und die Beweggründe für ihre Tat.

Termin: Samstag, 11. September 2010 - 17.00 Uhr
Treffpunkt: 8010 Graz, Hauptplatz, Rathaus
Recherche und Vermittlung: Mag.a Linda Maria Tassold
Mag.a Eva Taxacher
Ersatztermine: Bei starkem Regen wird der FrauenStadtSpaziergang eine Woche später zur gleichen Uhrzeit am selben Treffpunkt nachgeholt!
Extra-Termine: - auch in englischer Sprache - sind möglich!
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Informationen: **FRAUENSERVICE Graz**
8020 Graz, Idlhofgasse 20

☎ 0650 / 914 11 83
✉ office@frauenservice.at

VORARLBERG

Workshop "Welcher Unterschied macht einen Unterschied? Lernen in und von der Vielfalt" im Rahmen der ÖKOLOG-Sommerakademie

LehrerInnen und Schulen werden sich der Heterogenität ihrer SchülerInnen zunehmend bewusst. Oft wird diese Heterogenität als problematisch wahrgenommen, das Lehren und Lernen erschwerend; seltener wird sie als gesellschaftliches Potential anerkannt oder gar gefördert.

In dem Workshop werden nach grundlegenden Begriffsklärungen (Diversity, Gender- und Diversity-Kompetenz, Diversity Management etc.) Methoden vorgestellt, um Unter-



schiede und Gemeinsamkeiten bei SchülerInnen, bei LehrerInnen und in der Organisation wahrzunehmen, besprechbar zu machen und anzuerkennen. Denn – so zeigen Forschung, Praxis und Erfahrung – die bewusste Wahrnehmung sozialer Unterschiede und der produktive Umgang mit Diversitäten fördern Chancengleichheit, Teilhabe und die kreativen Fähigkeiten aller, unterstützen die Zielgruppenorientierung im Unterricht, erhöhen Teamfähigkeit, Toleranz und Wertschätzung und vermindern strukturelle Gewalt. Bringen Sie Lust auf (Selbst-)Reflexion mit!

Termin: Sommerakademie: 30. August bis 2. September 2010
Workshop: Dienstag, 31. August 2010 von 9 Uhr 30 – 13 Uhr
Ort: Stiftung Kloster Viktorsberg, Klosterweg 2, 6836 Viktorsberg
Anmeldeschluss: 7. Juli 2010
Programmfolder: <http://www.umweltbildung.at/cms/download/1441.pdf>
Infos zur Akademie: <http://www.umweltbildung.at/cgi-bin/cms/af.pl?contentid=12365>

WIEN

Strategie-Basisseminar für Frauen: "Spiele statt Spielchen - so gehe ich strategisch vor"



> GENDER & DIVERSITY
MANAGEMENT



Verein zur Erarbeitung feministischer
Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

Durchschauen Sie das Spiel, spielen Sie souverän mit!

Der Verein EfEU organisiert zusammen mit der Abteilung für Gender und Diversity Management der FH Campus Wien dieses Seminar zum Thema "Strategie" für Frauen. Der Fokus wird auf systemischen Strukturen und Regeln in Organisationen liegen. Diese werden mittels eines theoretischen Instruments auf die vielfältigen Strategien der beruflichen Mitspielenden hin beleuchtet und eigene Handlungspotentiale sichtbar gemacht.

In diesem Workshop

- erhalten Sie einen Input für einen systematischen Einblick in Strategien und zur Bedeutung von echten Spielen,
- erarbeiten die Teilnehmerinnen die Unterschiede zwischen Spielen und Spielchen,
- erkennen Sie Möglichkeiten, welche Spiele beinhalten und bearbeiten konkrete Situationen in Gruppen,
- gewinnen die Teilnehmerinnen Einblicke in Strategien, die sie bereits anwenden, erkennen Strategien, die andere nutzen und entwickeln eigene nächste Schritte,
- schätzen Sie den eigenen Impuls zum Mitspielen ein.

Termin: Freitag, 1. Oktober 2010, 9 – 17 Uhr
Referentinnen: Lic.iur. Zita Küng
Kosten: 99€
Ort: FH Campus Wien, 1100 Wien, Favoritenstraße 226
Infos und Anmeldeformalitäten: http://www.efeu.or.at/seiten/download/einladung_strategie_seminar.pdf
Anmeldung: **Verein EfEU**
1030 Wien, Untere Weißgerberstraße 41

☎ 01 / 966 28 24

✉ verein@efeu.or.at

🌐 <http://www.efeu.or.at/aktuelles.html>

Selbstlautseminar "Sexuelle Übergriffe unter Kindern"

Wie kann ein sexueller Übergriff unter Kindern von kindlicher Sexualität abgegrenzt werden. Wie reagiere ich als PädagogIn richtig auf dieses grenzverletzende Verhalten. Was bildet den Boden für Übergriffe unter Kindern und wie kann da präventiv gearbeitet werden?

Informationen zu den weiteren Seminaren "Medien und sexualisierte Gewalt", "Sexuelle Gewalt in Institutionen", "Präventionsmaterialien vom Kindergarten bis zur/zum Jugendlichen" finden sich auf <http://www.selbstlaut.org>.

Termin: Dienstag, 28. September 2010, 9 – 17 Uhr
Anmeldeschluss: 21. September 2010
Referentinnen: Stefanie Vasold, Christa Jordan-Rudolf
Kosten: 60€
Auskünfte und Anmeldung: **Verein Selbstlaut**
1090 Wien, Berggasse 32/4

☎ 01 / 810 90 31
✉ office@selbstlaut.org
🌐 <http://www.selbstlaut.org>

Kalender Girls

Gestalte deinen eigenen Kalender: Ideen sammeln, fotografieren, die Bilder am Computer kreativ bearbeiten. Eine Computer-Spezialistin zeigt dir, wie es geht! Auch super als Geschenk!

Donnerstag 15. Juli und Freitag 16. Juli 2010 von 10 – 16 Uhr.

Weitere Angebote: Dein Design – bau deinen eigenen Entwurf aus Holz (Di, 20.7. von 10h-16h), Fotografie-Workshop (Di, 10.8. von 11h-16h und Do, 12.8. von 11h-17h), Hop into the Job! Berufe ausprobieren (Mi, 30.8. und/oder Di, 31.8. von 10h-16h), Rap dich weg mit EsraP (Mi, 1.9. oder Do, 2.9. von 14h-17h). Nähere Informationen auf <http://www.sprungbrett.or.at>.

Auskünfte und Anmeldung: **Verein Sprungbrett**
1050 Wien, Pilgrimsgasse 22-24

☎ 01 / 789 45 45 - 23
✉ sprungbrett@sprungbrett.or.at

"boyZ only!"-Jugendwien-Angebote

Sei kein Schwammerl!

Mit Philipp und Stefan geht ihr den Anforderungen an Männer auf den Grund und erforscht spielerisch das Mann-Sein in all seiner Vielfalt. "Es ist ja eigentlich ganz leicht aus Mustern auszusteigen, wenn ich im Augenblick lebe ...!"

Termin: Montag, 26. Juli und Dienstag, 27. Juli 2010 von 11 - 18 Uhr
Zielgruppe: Burschen/Männer von 13 bis 25 Jahren
Ort: arriOla Tanzstudio – 1070 Wien, Schottenfeldgasse 72
Kosten: Mit JIW-Bon gratis.

Weitere Angebote: Das "beste Stück" vom Mann-Sein (Workshop am 25. Juli 2010 um 20h); Wiener Wildnis – 3 Tage, um Wien zu entdecken (Montag, 23. August bis Mittwoch, 25. August 2010 jeweils von 14-18h); Schlagfertig (Mittwoch, 1. September bis Freitag, 3. September 2010 von 10-16h).

Nähere Informationen (S. 54, 58) sowie Infos zu den Anmeldeformalitäten (S. 32) s. das JIW-Heft auf http://www.jugendwien.at/fileadmin/daten/jugendwien/PDF/pdf_2010/Jiw-sommer_screen10.pdf.

Auskünfte und Anmeldung: **Jugend in Wien**
1080 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5, Mezzanin, Tür 77

☎ 01 / 4000 - 84 393
✉ jugendwien@wienextra.at



techNIKE-Workshops für Schülerinnen ab 10 Jahren, TU-Studentinnen und WIT-Kooperationspartnerinnen

Im Rahmen des Projektes "fFORTE WIT-Women in Technology" finden diesen Juli wieder spannende Workshops statt. Interessierte können unter folgendem Angebot wählen:

- "techNIKE - Admina.at: Wie sieht ein Computer von innen aus?"
- "techNIKE - Ludika: Programmieren eines Text-Adventures"
- "techNIKE - Seife & Co."
- "techNIKE - Motoren zerlegen"
- "techNIKE - PKW-Service"
- "techNIKE - Taschenlampe löten"
- "techNIKE - Fernsteuern mit dem Handy"
- "techNIKE - FM Radio löten"
- "techNIKE - Roberta - Lego-Roboter programmieren"

Termine: Im Juli – s. Website
Für Studentinnen:
http://www.tuwien.ac.at/dle/koostelle/women_in_technology/studentinnen
Für Schülerinnen:
http://www.tuwien.ac.at/dle/koostelle/women_in_technology/schuelerinnen/

Auskünfte und Anmeldung: **WIT-Team der Koordinationsstelle für Frauenförderung und Gender Studies an der TU Wien**
1040 Wien, Favoritenstraße 16/ 4. Stock

☎ 0664/60588-3403 (Mo – Fr von 10h-12h)
✉ wit@tuwien.ac.at
🌐 <http://www.selbstlaut.org>

Danksagung

EfEU erhält 2010 Subventionen von:



BUNDESKANZLERAMT FRAUEN



Wir danken all jenen, die durch Einzahlung ihres Beitrags unsere Arbeit ermöglichen.

Wenn Sie auch **2010** EfEU-UnterstützerIn sein wollen, zahlen Sie bitte **23 €** auf das Konto – lautend auf EfEU – bei der BAWAG (BLZ 14000; Nr. 02710665080) ein.

Damit können Sie sich die Bücher des Vereins gratis entleihen und bekommen vier Mal im Jahr den Newsletter mit Literatur- und Veranstaltungshinweisen sowie Informationen zum Verein zugesandt.

Bitte, nicht vergessen, uns Ihre Mailadresse zukommen zu lassen!

Wir bekommen immer wieder Einzahlungen, aus denen nur der Name hervorgeht und es ist für uns schwer bis gar nicht möglich, die Mailadresse zu recherchieren und damit den Newsletter zu zu senden!

Über Spenden freuen wir uns natürlich auch sehr!

Informationen zum Verein EfEU

Ziel des Vereins:

"Sensibilisierung für Sexismen in Schule, Bildung, Erziehung und Gesellschaft zwecks Veränderung der bestehenden Geschlechter-Machtverhältnisse" (aus den Statuten)

Der Verein EfEU bietet an:

Forschung ▪ Evaluationen ▪ Beratung ▪ Bibliothek ▪ Fortbildung ▪ Arbeit mit SchülerInnen ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Eintreten für Veränderungen im gesetzlichen Bereich ▪ Konzeption und Organisation von Tagungen ▪ Schulentwicklung und -beratung ▪ Gender-Trainings ▪ Gender-Expertisen

Angebote zu Themenbereichen wie:

Geschlechtsspezifische Sozialisation ▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Kindergarten, Schule und Hort ▪ Koedukation ▪ Gewalt in der Schule ▪ Rollenklischees in Unterrichtsmaterialien ▪ Mädchen und Technik/Naturwissenschaften ▪ Schul- und Interaktionsforschungen ▪ Mädchen- und Bubenarbeit im schulischen und außerschulischen Bereich ▪ Geschlechtssensible Berufsorientierung ▪ Gender-sensible Erwachsenenbildung ▪ Gendersensible Schul- und Organisationsentwicklung ▪ Gender-Mainstreaming-Prozesse im Bildungsbereich ▪ Diversity Management

Was Sie beim Verein EfEU machen können:

- In der Bibliothek des Vereins schmökern und Bücher, Unterrichtsmaterialien, etc. ausborgen (Vor Anmeldung nötig).
- Sich beraten lassen, falls Sie ein Projekt zur Geschlechterthematik vorhaben.
- Frauen des Vereins als Referentinnen oder Workshop-Leiterinnen zu Themen wie "Koedukation", "Gewalt gegen Mädchen", "Heterosexismus in der Schule", "Mädchen- und Bubenarbeit", "gendersensible Unterrichtsgestaltung" etc. anfragen. Im Rahmen von SCHILF (Schulinterne LehrerInnen-Fortbildung) können wir auch an einen Schulstandort angefordert werden.
- Sich von uns ReferentInnen (zu Themen wie Selbstverteidigung, sexueller Missbrauch, Bubenarbeit,...) vermitteln lassen.
- Einen Beitrag für den EfEU-Info-Newsletter verfassen.
- Eine Publikationsliste des Vereins oder themenspezifische Literaturlisten anfordern.

Unser Büro ist für Rollstuhlfahrerinnen zugänglich.

Impressum:



Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

Untere Weißgerberstraße 41
A-1030 Wien

 0043 / 1 / 966 28 24
 <http://www.efeu.or.at>
 verein@efeu.or.at

Newsletter-Abmeldung: Wenn Sie keine Zusendungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit "Newsletter Abmeldung" im Betreff an verein@efeu.or.at.